

Kabarett: "In bekloppten Zeiten"



Kabarett: "In bekloppten Zeiten"

Mit

seinem Programm „In bekloppten Zeiten“ ist Christoph Brüske am 27. November um 20 Uhr beim Theaterring Schramberg im Subiaco in der Majolika zu Gast.

Ein

durchgeknallter Baulöwe mit Twitter-Tourette stellt das Weiße Haus auf den Kopf. Millionen Flüchtende stehen im Kräutergarten von Horst Seehofer. Volkswagen verliert seinen guten Ruf und trinkt die letzte Flasche Winterkorn. Und zu allem Überfluss turnt in der Wohnung von Christoph Brüske noch ein pubertierendes Kind herum.

Kabarett: "In bekloppten Zeiten"

Keine Frage: Wir leben in bekloppten Zeiten. Der ARD Brennpunkt wird ein eigener Fernsehkanal. Wohin steuern die demokratisch gewählten Despoten gerade ihre Flugzeugträger? Statt der Lotto gibt es bald die Anschlagszahlen. Und wir? Stumpfen ab und hoffen, dass die Zusatzzahl nicht in Deutschland gezogen wird.

Eine

starke Stimme gegen das Abstumpfen versucht der Kabarettist Christoph Brüske zu sein. Der Kölner mit der Lizenz zum Lachen führt Sie durch die Untiefen der ausklingenden Zehnerjahre und behält trotz allem sein rheinisches Augenzwinkern. Denn bekloppt machen gilt nicht in diesen verrückten Zeiten.

Wer

den Humor des agilen Kleinkünstlers verstehen will, sollte drei Dinge über ihn wissen: Der Mann ist Fan des 1. FC Köln, VW Diesel Fahrer und Mitglied bei der SPD. Dieses an sich unerträgliche Spannungsfeld der Leidenschaft hat Brüske zu seinem neuen Soloprogramm inspiriert.

Kartenvorverkauf:

Bürgerservice, Rathaus Schramberg, Tel.: 07422 29215 **oder neu auch online unter www.schramberg.de.**